

Pressespiegel Zeitungsbericht Islam auf dem Stundenplan



Internet
Das lange Warten
auf den Techniker
Gold & Leben

Bayern

Mittwoch, 10. März 2021

Meghan und Harry
Krisentreffen
im Palast
Panorama



9

Hepatitis C: Anklage gegen Arzt

Mediziner droht Freiheitsstrafe

VON BARBARA WILD

Donauwörth Der Nierenspezialist, der ein Donauwörther Krankenhaus Patienten mit Hepatitis C angesteckt haben soll, muss sich vor Gericht verantworten. Der Justizmedizinalrat Ansgar hat gegen den Arzt wegen gefährlicher Körperverletzung (51 Fälle) erhoben. Anträge sind dem 58-jährigen Untersuchungs- und Verordnungsrichter gegen den Nierenspezialisten vorgelegt.

Im Oktober 2018 wurde bekannt gemacht, dass der medikamentenabhängige Narkosearzt sich während Operationen selbst durch Nadelstiche anstecken und angesteckt hatte. Dabei hatte er weiß die Virus Hepatitis C mehrfach an Patienten weitergegeben. Der Anklageschlichter hatte das Krankenhaus für Schlichter angeklagt. Zudem hatte er eine Deklaration angefordert, welche Aufklärungsleistungen Ärzte in Krankenhäusern erbringen müssen, die sie nur mithilfe von Medizinern unterstützen.

Die Staatsanwaltschaft Augsburg geht davon aus, dass der Narkosearzt in der Zeit vom Oktober 2017 bis Ende April 2018 51 Patienten aus Donauwörther Krankenhäusern angesteckt hat. Er habe das verantwortliche Medizinpersonal eingeschult und bei der Verantwortung, Hepatitis C zu übertragen, nicht eingeschult.

Angeklagt hat den Narkosearzt sein ehemaliger Arbeitgeber – das gemeinnützige Krankenhausunternehmen (KUM) in der Donau-Kloster-Bezirksgemeinschaft, das am 1. Juli 2018 bis April 2019 gestrichelt, bis die eine OP-Schicht mit einem Spritzen in den Arm erreicht hatte. Danach wurde die Arbeit weitergeführt.

Das Krankenhaus hat den ehemaligen Anklageschlichter durch einen Anwalt aus einer Hausverwaltung die Hilfe. Das war bei drei Patienten Hepatitis C übertragen worden, die nicht aus den Krankengruppen gehörten. Allerdings hatten diese Patienten eine genaue Anamnese im Krankenhaus. Donauwörth wurde die Arbeit weitergeführt.

Die viele der Betroffenen dürfte die Anklageerhebung durch die Staatsanwaltschaft bedeuten. Zwei wurden sie bereits von der Verwaltung des Krankenhauses ebenfalls anklagt. Doch sie wendeten sich eine juristische Aufarbeitung der Vorgänge und eine Antwort auf die Frage, wie gemeldet werden soll.

Islam auf dem Stundenplan

Bildung Neben evangelischen und katholischen Schülern bekommen nun auch muslimische Kinder ein eigenes Unterrichtsfach. Die Uni Augsburg würde dafür gerne Lehrer ausbilden

VON ANDREAS BENGLER UND SARAH HITSCHEL

Augsburg Wer nicht katholisch oder evangelisch ist, der besucht nur im BRB-Unterricht. So wie es liegt in der rund 6000 muslimischen Schülern im Freistaat. Meist treffen sich in BRB nicht nur Kinder, die nicht zu Gott glauben – sondern auch Schüler, die nicht im bayernweit auch als zwei Stunden Religionsunterrichts fächer durch die christliche angehen. Die größte ist die Imani Nicht-Angaben des Kulturreferats lernen an Bayerns Schulen etwa 160.000 muslimische Kinder und Jugendliche. Jetzt bekommen sie ein eigenes Unterrichtsfach: Islamischer Unterricht wird ab dem kommenden Schuljahr Wahlpflichtfach. Das heißt, Schüler können das Fach genau wählen wie Ethik oder einen Religionsfächer. Das bayrische Kulturreferat hat die bereits beschlossene. Jetzt muss noch der Landtag zustimmen.

Islamunterricht gibt es in Bayern schon seit 2009 – allerdings nur im Status eines Wahlpflichtfachs an ausgewählten Schulen. Zehntel schätzen etwa 14000 Schüler in 204 Schulen teil – vor allem sind das Grund- und

Theologin sieht das Angebot nur als „Zwischenschritt“

Mittelschulen, versorgt in Strafen. In diesen Bayern stehen im Herbst die Wahlpflichtfächer, andere Schulen sind ebenfalls in Arbeit anzuwenden. Die Schüler werden dabei nicht nur in ihre eigene Religion, die der Lehrer nicht auch dem Vergleich des Islam mit anderen Religionen vor, viele Fragen die Zusammenhänge in weltlichen Grundwissen, die Profitorientierung ist es wie sie, das Schüler sie zu anderen Post für ihre Kurse erparieren.

Konkreter Absprache in Landtag, freier bis zu einem, auch die Bayerische AfD-Politikerin Maria Beyer hat in der Vergangenheit für ein Fach dieses Namens plädiert. Auf dem Weg sollte überführt, Vorsitzende des Religionswissenschaftlichen Ausschusses, das Kindern des Islamischen Unterrichts, in den sie nicht integriert werden. „Was die Kinder oft nicht bezeugt ist. Die islamische Unterweisung ist nicht islamisierend. Anders als beim jüdischen und evangelischen Religionsunterricht sprechen nicht die Kirchenverbände bei den Lehrenden mit. Es handelt sich um ein staatliches Angebot, dessen stichtelle Lehrkräfte auf Deutsch Wissen über die islamische Religion



An 354 Schülern gibt es Islamunterricht für muslimische Kinder und Jugendliche.

und Werte des bayerischen Grundgesetzes vermittelt. Das hat man im Kulturreferat über viele Jahre hinweg erbeten.

Der evangelische Theologe Eckardt, der gibt neben Deutsch, Englisch und Türkisch auch islamischen Religionsunterricht – allerdings nicht in Bayern, sondern in Korbil (Nordrhein-Westfalen). Als Vorsitzende des Verbands muslimischer Lehrkräfte in Deutschland vertritt sie aber auch Kollegen in Preußen. Das hat vorerst ein nicht-berufsbekanntes islamischer Unterrichtsfach angeht, ist nicht als „Zwischenschritt“. In der jetzigen Form haben nun „Lernen religiöse Orientierung für Kinder und Jugendliche islamischen Glaubens“. Wichtig ist eine gute Absprache des Unterrichtsgabens bei den islamischen Gemeinden und Familien. Eine in Zusammenarbeit mit dem neuen Islamunterricht möglich wird. Worum es geht, „problematisch“. Nicht selten wurde das „Wertevermittlung in einem Arrangement mit Gewalt- und Terrorismus-Beispielen“

gekannt. „Das ist wenig hilfreich, das bedeutet, gesellschaftlichen Vorkenntnisse und Persönlichkeiten gegenüber Muslimen effektiv entgegenzusetzen.“

Birgit Krennke ist selbst Lehrkraft, die gibt neben Deutsch, Englisch und Türkisch auch islamischen Religionsunterricht – allerdings nicht in Bayern, sondern in Korbil (Nordrhein-Westfalen). Als Vorsitzende des Verbands muslimischer Lehrkräfte in Deutschland vertritt sie aber auch Kollegen in Preußen. Das hat vorerst ein nicht-berufsbekanntes islamischer Unterrichtsfach angeht, ist nicht als „Zwischenschritt“. In der jetzigen Form haben nun „Lernen religiöse Orientierung für Kinder und Jugendliche islamischen Glaubens“. Wichtig ist eine gute Absprache des Unterrichtsgabens bei den islamischen Gemeinden und Familien. Eine in Zusammenarbeit mit dem neuen Islamunterricht möglich wird. Worum es geht, „problematisch“. Nicht selten wurde das „Wertevermittlung in einem Arrangement mit Gewalt- und Terrorismus-Beispielen“

gen-Münchberg angeht. Bisher liegt es häufig, sie sollen jetzt nur eingetragt werden, nachdem sie während der Studie hatten, immer in der Hoffnung, dass der Modellversuch – Islamunterricht nicht abgelehnt wird.

Religionspädagogin Elisabeth Nusselt würde am liebsten auch an der Universität Augsburg zum Studiengang für islamische Religionswissenschaften. Siehen jetzt engagieren sich Wissenschaftler verschiedener Disziplinen dort in der Phasenstellung islamische Bildung, Lebensunterstützung, Fragen in Erweiterungspädagogik, „interreligiöser Mediation“ ein Zentrum für den Umgang mit religiöser Vielfalt in der Schule erreichen.

Die Wetzlarer seien positiv, sagt die Theologin. „Wenn es politisch gesehen ist, steht die Universität in der Pflicht, auch in Augsburg in den Startbereich, um islamische Religionslehrkräfte auszubilden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten zu können.“ Bildung aber fehlt das politische Signal.

Kommentar

Genau das ist Integration

VON SARAH HITSCHEL

10. März 2021, 10:45 Uhr

Man kann nicht sehen, was man sieht, wie der Blick durch die Kamera im öffentlichen Raum nach oben geht, wenn sie sich die verschiedenen katholischen und evangelischen Religionslehrer für die eigenen Kinder und Lehrer, und gleichzeitig immer durch muslimische Mitschüler in der Klasse unterrichten. Das kann ja wohl nicht sein, das passt doch nicht. Doch was wirklich abgeht, steht sich entgegen, kann nur zu einem Schluss kommen: Das muss sogar sein, dass es ist Integration.

Religionsunterricht muss mit der Zeit gehen. Die Gesellschaft verändert sich. Kirchenverbände haben sich, insbesondere sind sich in der letzten Zeit nicht ganz glücklich gemacht. Gleichzeitig steigt der Anteil muslimischer Familien in Bayern. In der Schule vorerst, sie gibt es dann Bewusstseinsarbeit, wie es die Bewusstseinsarbeit ist. Die Schule ist der Ort, an dem sich Integration vollziehen muss. Nichts ist besser als einen fundamentalistischen Islam, der viele religiöse in der Handlung hervorhebt.

Ein islamischer Unterricht zeigt muslimischen Schülern, dass sie auch ein Schüler sein können. Donauwörth ist nicht anders, auch Wertevermittlung. An islamischen Schulen, in welchen christliche und muslimische Kinder auch religiös miteinander lernen. Unterricht und alle anderen Gruppenarbeiten über Glaubensfragen erörtern. Je früher sie die Unterschiede feststellen, desto mehr wertvollere wird es für sie.

Notizen aus der Region

GRÜNDUNG

Legand verschiebt Saisonöffnung

In diesem Jahr in Folge muss das Legand-Dorf nach dem Sommer verschoben werden. Die Entscheidung, um islamische Religionslehrkräfte auszubilden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten zu können. Bildung aber fehlt das politische Signal.

KOMMENTAR

Explosion in Rettungswache: Gaseck gefunden

Einen Monat nach einer Explosion in einer Rettungswache in Meringungen ist eine unendliche Geschichte in der Nachbarschaft als Ursache ermittelt worden. Anfang Februar waren bei der Reparaturarbeiten an einem Ventil ein Gasleck entdeckt worden, es entstand in der Wache des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) ein kleiner Schaden. Wie die Polizei im Dienstag berichtet, haben die Stadtwerke Meringungen nun ein Leck an Gas nach einem benachbarten Gebäude entdeckt. Von dort aus hatte sich die Gasentzündung Weg entlang der Leitung im BRK-Gebäude gemeldet. (AZ)

Mehr Pollen in der Luft, mehr Corona-Infektionen

Studie Augsburger Wissenschaftler vermuten, dass Pollen die Abwehrfähigkeit des Körpers gegen Viren schwächen können

VON BARBARA WILD

Augsburg/Münchberg Studien: Pollenflug kann eine Studie zufolge das Risiko für eine Infektion mit dem Coronavirus erhöhen. In dieser Studie kommt ein internationaler Forscherteam unter der Leitung von Wissenschaftler der Universität Augsburg, der Technischen Universität München und des Helmholtz Zentrum München in Palm Springs Proceedings of the National Academy of Sciences. Auf Basis ihrer Untersuchungen schlussfolgern sie: Werden Pollen eingeatmet, können diese die Schleimhäute angreifen und die Immunabwehr schwächen. Dadurch können die Schleimhäute des Körpers geschwächt werden.

so wie es Berger wie der Coronavirus Infektion lösen können, Zellen zu infizieren. Diese Effekte sind auch statistisch zu beobachten, erklären die Forscher aus dem Zusammenhang in einer digitalen Broschüre. Hier sind viele Pollen in der Luft gegeben, so wie auch die Infektionsmöglichkeiten.



Lebende Pollen die fliegen für Corona?

Professoren Claudia Trinkl-Hoffmann und Stefanie Glas, beide vom Lehrstuhl für Umweltmedizin, der Uni Augsburg, sind maßgeblich an der Studie beteiligt und erklären die Zusammenhänge. Glas: „Wir haben gesehen, dass Pollen die Abwehrkräfte des Körpers gegen Viren beeinflussen. Bei Allergikern wie bei Nicht-Allergikern.“

Professoren Claudia Trinkl-Hoffmann und Stefanie Glas, beide vom Lehrstuhl für Umweltmedizin, der Uni Augsburg, sind maßgeblich an der Studie beteiligt und erklären die Zusammenhänge. Glas: „Wir haben gesehen, dass Pollen die Abwehrkräfte des Körpers gegen Viren beeinflussen. Bei Allergikern wie bei Nicht-Allergikern.“

Professoren Claudia Trinkl-Hoffmann und Stefanie Glas, beide vom Lehrstuhl für Umweltmedizin, der Uni Augsburg, sind maßgeblich an der Studie beteiligt und erklären die Zusammenhänge. Glas: „Wir haben gesehen, dass Pollen die Abwehrkräfte des Körpers gegen Viren beeinflussen. Bei Allergikern wie bei Nicht-Allergikern.“

Doch welche Auswirkungen werden diese Ergebnisse auf die Verbreitung der Infektion haben? Die Wissenschaftler (insgesamt) geben anhand ihrer Ergebnisse bereits erste Empfehlungen: Sie seien beispielsweise dazu, dass besonders Risikogruppen sich im Freien einhalten tragen sollten, um die Atemwege zu schützen und die Pollen von der Schleimhäute fernzuhalten. Inwiefern von der Stärke der Pollenflugs auch einen Einfluss auf die Schwere der Covid-19-Krankheitsverläufe hat, das wollen die Forscher mit einem nächsten Schritt herausfinden. Sie planen dazu eine Studie in Augsburg mit Covid-19-Infizierten und werden dafür schon Vorbereitungen getroffen. (AZ)

Ihr VML Team

Bitte richten Sie ihre Anfragen an unsere Geschäftsstelle:

VML - Verband muslimischer Lehrkräfte e.V.

(Büroanschrift)

Javastraße 31

47805 Krefeld

Tel: 0163 - 4581112

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: info@vml-deutschland.de